

Ansprechpartner und Anmeldung

Florian Krämer
Am Ufer 14a
18556 Dranske/Rügen
Mobil: 0179 / 7573058
Email: florian.hulle@gmx.de

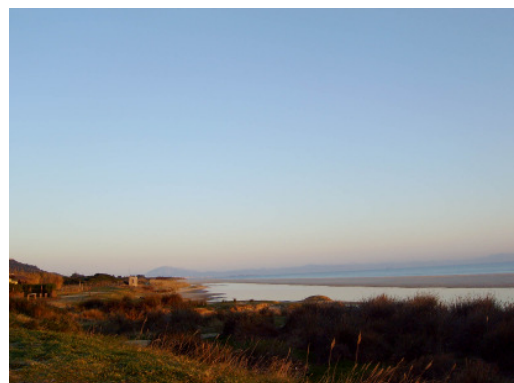
Informationsblatt zum III. Trainings- und Fortbildungssurfcamp in Tarifa/Spanien



- **Allgemeines:** Tarifa befindet sich am südlichsten Zipfel Europas direkt an der Straße von Gibraltar in Andalusien. Tarifa selbst ist ein „puebla blanca“, typisch in Stil der andalusischen Dörfer gehalten, mit einem Castello in der Mitte, mehreren kleinen verwinkelten Gassen und schönen Plätzen. Seit Tarifa als eine der Windhauptstädte Europas entdeckt wurde, kam hier zuerst der Windsurf- und dann in den letzten Jahren der Kite- Boom an und hat sich auf das Dorfbild

deutlich niedergeschlagen. So gibt es in diesem kleinen Ort bestimmt 30 Surf- und Kite-Läden und das ganze Straßenbild ist von diesen schönen Windsportarten geprägt. Trotzdem hat Tarifa nicht den Charme verloren, den es vorher hatte. Dazu trägt natürlich auch in nicht unerheblichem Maße der Blick auf Afrika bei, welches gerade mal ca. 13 km entfernt ist und bei guter Sicht nur einen Steinwurf entfernt scheint.

- **Sehenswürdigkeiten in der Umgebung:** Punta Paloma (mit tollen Stränden und Buchten), Ruinen von Bologna, Vejer und Arcos de la Frontera (Pueblas blancas), Sevilla (1-2h), Cordoba, Granada (2-3h), Gibraltar (ca. 1,5h)... Andalusien ist landschaftlich und kulturell so vielfältig, dass man das alles aufzählen könnte.



- **Anreise**

- ⇒ Mit dem Flugzeug: Von allen großen Flughäfen aus nach Malaga oder Jerez de la Frontera. Flugdauer ca. 4 Stunden (von dort aus mit relativ günstigen Mietautos nach Tarifa).
- ⇒ In Fahrgemeinschaften. Natürlich werden genauso wie im Jahr davor wieder einige von uns mit Womos oder Bussen nach Tarifa fahren. Dies ist v. a. wegen des Materialtransports nötig. Ansonsten macht es finanziell keinen Sinn, da die Flüge wesentlich günstiger sind. Außerdem muss doch ein ganz ordentlicher Weg zurückgelegt werden (Dauer je nach Auto von Süddeutschland aus ca. 35 bis 45 Stunden).
- ⇒ Sowohl was die Flüge und Mietautos angeht, als auch die Fahrgemeinschaften, können wir natürlich gerne beratend zur Seite stehen. Je besser wir uns absprechen, desto besser wird alles funktionieren.

- **Mobilität vor Ort:** Für alle Fahrten vor Ort (zu den Spots, zum Einkaufen...) werden wir die vorhandenen Busse nutzen und uns auf Mietautos verteilen. Einige Autos werden automatisch zur Verfügung stehen (Transfer vom Flughafen, „Bus- Fahrer“ von Deutschland aus...), weitere müssen wir evtl. dazu leihen. Den preislichen Rahmen dazu werden wir noch vor Ort absprechen und uns diese Kosten aufteilen. Es sollte darauf geachtet werden, dass diese Kosten nicht an einigen Wenigen hängen bleiben, sondern gerecht verteilt werden!

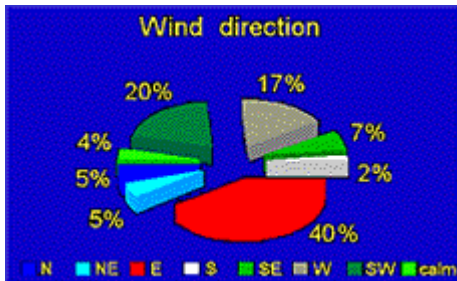
- **Unterkunft:** Camping Paloma

- ⇒ Lage: Der Camping Paloma liegt, etwas abgelegen, hinter der großen Sanddüne „Punta Paloma“, welche sich am Ende der mehrere Kilometer langen Bucht von Tarifa befindet.
- ⇒ Die Anlage: Der Campingplatz ist eine relativ schlicht gehaltene Anlage, bietet aber die wichtigste Infrastruktur. So gibt es einen ganz kleinen Supermarkt, eine kleine Bar-Restaurant- Bistro- Version, ein Telefon, einen Swimmingpool (nur in der Hauptsaison geöffnet) und ein Toilettenhaus. Zur Übernachtung hat man die Wahl zwischen mehreren Arten von Bungalows (Bungalows grandes für 2 bis 6 Personen) und Bungalows normales (für 2 bis 4 Personen), Zeltsparten und Plätzen für Wohnmobile und Busse. Die Bungalows sind einfach gehalten, aber sauber und mit Kochmöglichkeiten, Toiletten, Fernseher und einer Terrasse ausgestattet. Der Campingplatz ist so aufgebaut, dass man mit der ganzen Gruppe eine Art Einheit bilden könnte, egal welche Arten von Unterkünften gewählt werden.
Der Camping Paloma ist (meiner Erfahrung nach) der gemütlichste Campingplatz in der Bucht von Tarifa, da er in der Temporada baja (Nebensaison) am wenigsten überlaufen ist und wir hier genug Platz haben dürften, um uns entfalten zu können.
- ⇒ Fotos von der Anlage und von den Bungalow auf der Internetseite des Campingplatzes (s. u.).

- **Verpflegung:** Wir werden uns wieder mit der ganzen Gruppe zusammen tun, um einerseits in Kleingruppen einzukaufen und zu kochen und andererseits mit der ganzen Gruppe in ausgesuchte Tapa Bars oder Restaurants in Tarifa selbst gehen. Auf diese Art und Weise wird es einerseits nicht zu teuer, man kann aber auch noch etwas von dem einheimischen Essen mitbekommen. So von der Planung her könnt ihr davon ausgehen, dass in Südandalusien die Preise für Essen und Trinken immer noch um einiges billiger sind als bei uns. Das hat alles beim letzten Mal super funktioniert. Gerade das gemeinsame Essen an einer großen Tafel ist immer wieder schön.

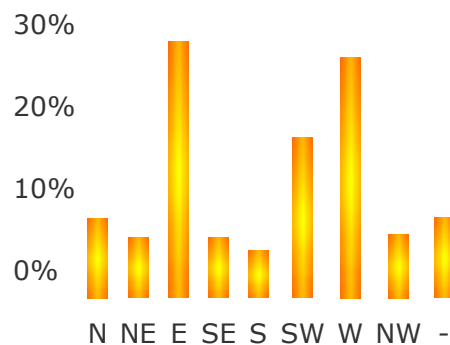
- **Der Wind:**

⇒ Es gibt in Tarifa zwei Hauptwindrichtungen: Hauptsächlich (v.a. im Sommer) weht der Levante aus Südost vom Atlantik her. Damit ist er an den meisten Spots leicht bis stark ablandig und bietet Flachwasser oder Kabbelwelle und er kann sehr stark werden (5 bis 8 Bft.) und mehrere Tage anhalten. Im Winter weht auch des Öfteren der Poniente aus westlichen Richtungen, d.h. vom Mittelmeer. Dieser ist meist nicht ganz so stetig und

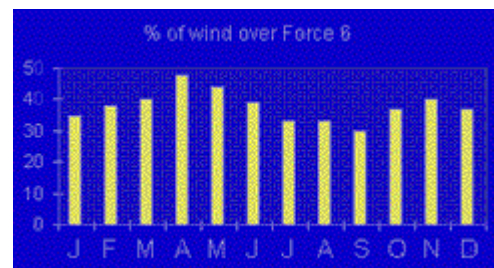


wird in der Regel auch nicht ganz so stark (3 bis 5B.). Dafür kommt er leicht auflandig von rechts und bringt kleine bis mittelgroße Wellen mit. Welcher Wind weht, ist sehr von der Wetterlage abhängig. Außerdem gibt es auch noch Süd- und Nordwestwinde, die sind jedoch selten und relativ unberechenbar.

Windrichtung und Häufigkeit



⇒ Insgesamt kann man sagen, dass man in Tarifa meist mehr Wind hat als sonst überall in Spanien, da durch die Landenge von Gibraltar der Wind regelrecht zusammengepresst und verstärkt wird. Für die Liebhaber von Statistiken (die ja doch nie zutreffen) hier auch noch ein paar Zahlen: Im März werden laut der Statistik des Club Mistral bis zu 70 % Gleittage über 4 und laut Internet ca. 40 % ab 6 Beaufort erreicht. Dass es zu jeder Zeit überall aber auch anders aussehen kann, wisst ihr selbst.



Das Surf-Revier

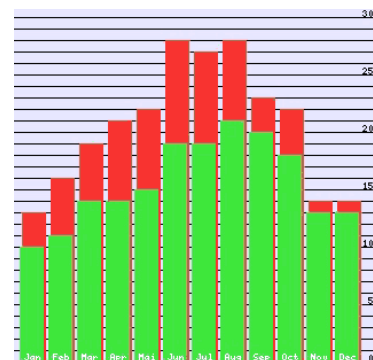


Tarifa kann man nicht als ein Surfrevier beschreiben, sondern man muss die ganze Bucht von Tarifa als eine Aneinanderreihung verschiedener Spots sehen. Auch in den Nachbarbuchten gibt es noch verschiedene Surfmöglichkeiten. Ich werde deshalb hier nur exemplarisch auf einige, wichtige eingehen (von Tarifa aus in Richtung Atlantik):

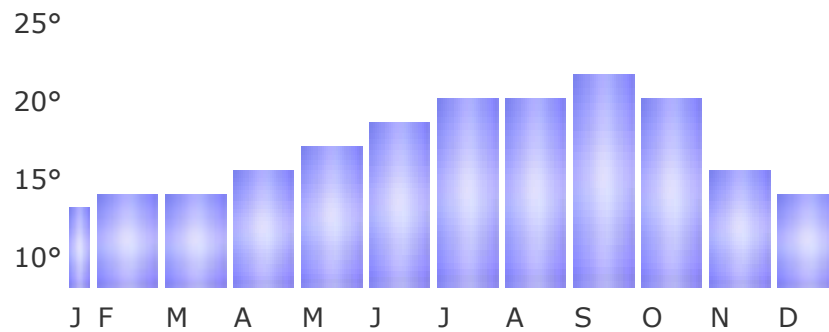
- ⇒ Balneario/Playa Chica/Campo de Fútbol: Stadtstrände von Tarifa. Levante ist voll ablandig, ab und zu gibt es guten Swell. Oft relativ voll. Gut zum Wellenreiten.
 - ⇒ Playa Los Lances/Rio Jara: 2,5 km langer Sandstrand. Bei Levante (sideoffshore) gute Freestylespots, bei schräg aufländigem Poniente kleine Welle und sanfter Beachbreak. Super für Welleneinsteiger und Kiter. Levante weniger stark als an der Düne.
 - ⇒ Arte vida, Hotel Hurricane, Torre de la Pena: Sehr gute Winter- Wave- Spots mit mittelhohen Wellen für Poniente. Dieser kommt schräg aufländig von rechts. Teilweise Riffe im Wasser. Bei Levante nicht zu empfehlen.
 - ⇒ Las Dunas/Punta Paloma/Casa Porro: Populärste Spots in der Bucht. Sandiger Einstieg direkt unterhalb einer riesigen Sanddüne. Alle Windrichtungen sind möglich, obwohl es am besten der Levante ist, der hier seine größte Stärke erreicht. Man hat selten Wellen (es sei denn Swell vom Atlantik, diese sind hier aber schwer „surfbar“), sondern meist Freeridebedingungen und Kappelwellen für Chop- Hops. Aufgeteilt ist das Ganze in eine Surf- und eine Kitezone
 - ⇒ Bolonia: Wave- Spot in der nächsten Bucht nach Tarifa. Levante ist etwas schwächer, dafür fängt die Bucht mehr Swell ein und besonders im Winter kann man hier Traumtage in der Welle erleben. Meist sandiger Einstieg.
 - ⇒ Canos de Meca: 40km nordwestlich von Tarifa. Hier fährt man hin, wenn der Wind in Tarifa zu stark wird. Levante ist ca. 2 B. schwächer, die Wellen des Atlantiks können 2 bis 4 m hoch werden. Nur etwas für Könner, da auch Riffe im Wasser sind. Heftig!
- **Programm:** Wie in den Jahren zuvor soll auch diesmal wieder, außer dem gemeinschaftlichen Surfen, Kiten und Wellenreiten beim Trainingscamp etwas Programm stattfinden. Dies ist nicht als „Komplettprogramm von morgens bis abends“ gedacht, sondern als Angebote, die wahrgenommen werden können oder nicht. Da Tarifa sehr unterschiedliche Bedingungen je nach Windrichtung- und -stärke hat, wird zwar nicht das Videotraining im Vordergrund stehen, wir werden aber auf jeden Fall wieder schöne Aufnahmen machen. Der Schwerpunkt wird es sein, zusammen die jeweils geeigneten Spots anzufahren und zu bewältigen. Dabei kann es sein, dass man es mit Flachwasserbedingungen zu tun hat, aber auch kleinere oder auch größere Wellen sind möglich. Hier wäre es dann sinnvoll Kleingruppen, je nach den Bedürfnissen, zu bilden. Da ich und auch andere Teilnehmer des Camps schon mehrmals in Tarifa waren, sollte dies kein Problem darstellen. Wir werden euch die für euch geeignetsten Stellen zeigen. Natürlich ist es trotzdem möglich auf surftechnische Fragen und Probleme einzelner Teilnehmer einzugehen, wenn dies gewünscht wird. Des Weiteren haben wir als Alternativen „Flugübungen mit dem Kite“ (an einem sehr breiten Sandstrand, bei wenig Wind) und den Einstieg in das Wellenreiten (bei Schwachwind und Welle) im Programm. Hier wird jeweils ein Schnupperkurs angeboten.

- **Voraussetzungen der Teilnehmer:** Tarifa ist kein Anfänger- und Stehrevier, aber es ist auch nicht so, dass man es jeden Tag mit Sturm und riesigen Wellen zu tun hat. Die Bedingungen sind sehr von der Wetterlage und der jeweiligen Spotauswahl abhängig.
 - ⇒ **Für Surfer:** Es ist wichtig, dass man den Wasserstart und sein Brett auch bei viel Wind beherrscht. Man sollte auch schon mal auf kleineren Brettern als Revos oder Competitions (Anfängerboards) gesurft haben.
 - ⇒ **Kiten:** Für das Kiten ist es absolute Voraussetzung in Tarifa, dass man einen sicheren Wasserstart beherrscht, den Bodydrag nach Luv kann und man in beide Richtungen sicher geradeaus fährt. Ansonsten wird es eng, da kaum Stehbereich und keine Rettungsmöglichkeiten vorhanden sind. Grundvoraussetzung zum Ausleihen von Material bei uns ist außerdem die VDWS- Kite- Lizenz. Diese kann, falls gewünscht und die entsprechenden Level beherrscht werden, auch in Tarifa erstanden werden.
 - ⇒ **Wellenreiter:** Hier gibt es keine Voraussetzungen. Je nachdem wie groß die Wellen werden, ist es mehr oder weniger schwierig in Tarifa „Wellenzureiten“. Aber „durchspülen- lassen“ kann sich eigentlich jeder.
- **Material:** Die Surfschulen in Tarifa machen erst Anfang April auf und haben dazu noch horrenden Preise. Natürlich ist es möglich dort (und in Läden in Tarifa) Material auszuleihen, aber es gibt bestimmt sinnvollere Lösungen. Gut wäre es, wenn jeder sein eigenes Surfmaterial in Tarifa benutzen kann. Dafür gibt es verschiedenen Möglichkeiten bzw. Angebote:
 - ⇒ Ihr bringt das Material selbst, entweder im Flugzeug (Preise je nach Flug sehr verschieden und ziemlich teuer) oder mit dem Auto nach Tarifa.
 - ⇒ Wir legen eine zentrale Sammelstelle für Material fest und nehmen es in unserem Anhänger bzw. Bussen gegen einen Unkostenbeitrag mit. Dann hättet ihr da gar keine Probleme mehr mit.
 - ⇒ Wer kein oder zu wenig eigenes Material besitzt, kann bei uns Windsurfmaterial (Segel, Bretter und Kleinteile), Kitematerial und Wellenreiter für die Zeit dort unten ausleihen, welches wir ebenfalls mit runternehmen. Was da genau gebraucht wird, sprechen wir dann im Einzelfall ab.
 - ⇒ Vor Ort bilden wir dann Fahrgemeinschaften mit den Mietautos und fahren von Spot zu Spot.

- **Klima:** Tarifa befindet sich soweit im Süden Spaniens, dass hier ein subtropisch- mediterranes Klima vorherrscht. Das bedeutet, dass man mit milden, aber ab und zu auch feuchten Wintern und langen, trockenen Sommern rechnen kann. In unserem Fall könnte dies, je nach Großwetterlage, Temperaturen von ca. 15 bis 25 Grad und Wassertemperaturen von ca. 15 Grad C bedeuten.



Wasser temp. (°C)



- **Infos im Internet:**

- ⇒ www.surfspot.de
 - ⇒ www.tarifainfo.com
 - ⇒ www.tarifa.de
 - ⇒ www.costasur.com
 - ⇒ www.tarifa.net
 - ⇒ www.windtarifa.com
 - ⇒ www.campingpaloma.com
 - ⇒ www.the-daily-dose.com
- ⇒ Weitere interessante und allgemeine Infos, Bilder und Teile unseres Videos vom letzten Jahr, zum AWH allgemein und zum Verlauf von früheren Trainingscamps (z. B. Dahab) könnt ihr der AWH- Seite und den Berichten der letzten Veranstaltungen unter <http://www.awhev.de> entnehmen.

Auf Wunsch können weitere Infos und Bilder von Tarifa und Umgebung zugesandt werden.

Arbeitsgemeinschaft Windsurfen an Hochschulen e.V.
Bankverbindung: Sparkasse Kreis Plön
Kontonummer: 180113805
Bankleitzahl: 21050170

Geschäftsstelle: c/o Julia Stettler
Nowackanlage 9 0721- 9339525
76137 Karlsruhe awhev@web.de
www.awhev.de Seite 6 von 1